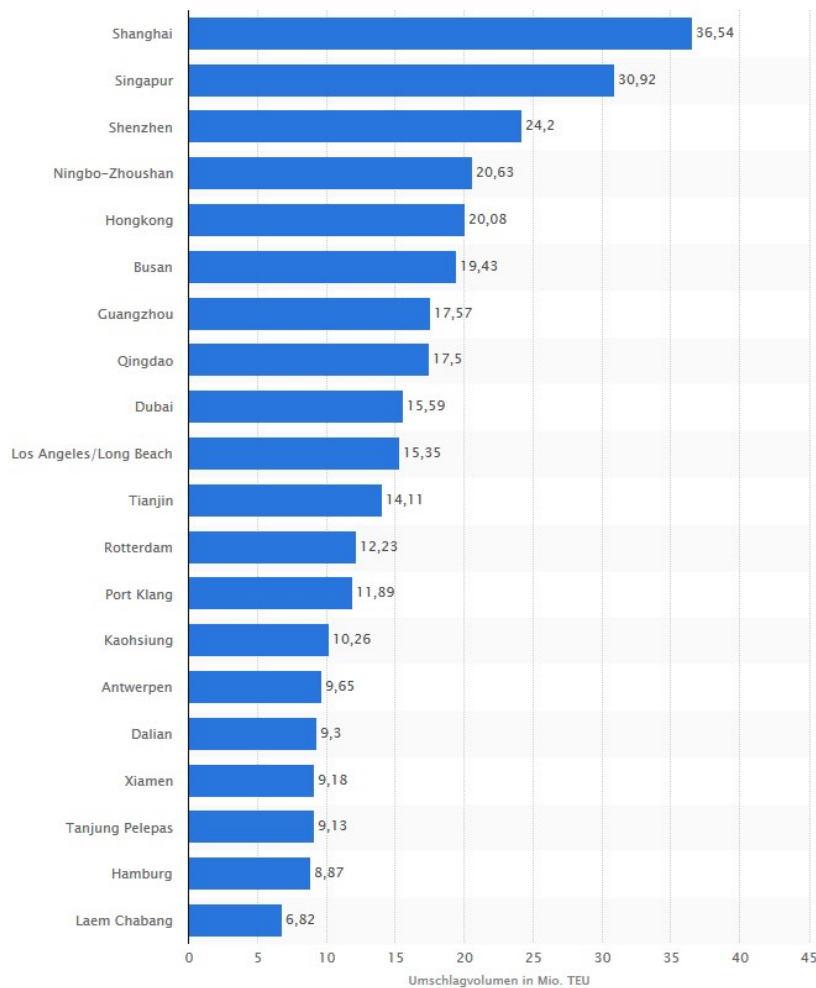


THEME : la mondialisation en fonctionnement

SUJET : HAMBURG, ein globalisierter Hafen ?



Größte Häfen der Welt nach

Containerumschlag 2015

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/29697/umfrage/umschlagvolumen-der-groessten-containerhaefen-der-welt/>

Partnerhäfen und Hafenkooperationen



Der Hamburger Hafen hat weltweit sechs Partnerhäfen bzw. Hafenkooperationen. Die Erste wurde bereits 1992 mit dem Hafen von Yokohama in Japan geschlossen. Die verschiedenen Partnerschaften verfolgen einen Austausch von technischem und kaufmännischem Know-How sowie von best practice Erfahrungen. Des Weiteren wird der Aufbau strategischer Netzwerke in Häfen mit vielen Verkehren ab/an Hamburg angestrebt.

Aus <http://www.hafen-hamburg.de/list/Partnerports>

Die Globalisierung ist ein Prozess, in dem "Ereignisse in einem Teil der Welt zunehmend Gesellschaften und Problembereiche in anderen Teilen der Welt berühren" (Wichard Woyke). Die natürlichen Grenzen von Zeit und Raum spielen in vielen Bereichen eine immer geringere Rolle. Die Kosten für den Transport von Informationen, Menschen, Gütern und Kapital über den gesamten Erdball hinweg sind gesunken. Ströme sind die Basis der Globalisierung. Deshalb spielen die grossen Häfen der Welt eine wichtige Rolle, sie vernetzen verschiedene Regionen der Welt und befördern Waren und Güter rund um die Welt herum. Rotterdam und Hamburg sind die ersten europäischen Häfen, und die Unterlagen, die wir zur Verfügung haben, sind eine Statistiktafel, auf seiner Internetseite, die die grössten Häfen der Welt im Jahre 2015 vorstellt, und eine Karte und ein kleiner Text, aus der Internetseite von dem Hamburger Hafen. In diesem zweiten Dokument geht es um die Partnerhäfen des Hafens Hamburg. Wir können also uns fragen, inwiefern Hamburg ein globalisierter Hafen ist. Welche Vorteile und Nachteile hat Hamburg in dem Wettbewerb der Globalisierung ?

⇒ Plan

1. Hamburg, ein wichtiger Hafen in der GI

• Die Lage von Hamburg und ihre Vorteile

Der Hamburger Hafen liegt in Nord Deutschland, an der Elbe, und **liegt verkehrsgünstig¹** zwischen Nord- und Ostsee. Über den Nord-Ostsee-Kanal ist die Elbe mit Skandinavien und dem gesamten Ostseeraum verbunden.

Der Hamburger Hafen liegt deshalb im Zentrum internationaler Handelsströme. Diesen Umstand verdankt er insbesondere seiner geografischen Lage und seiner Infrastruktur. Schifffahrtsrouten verbinden den Hamburger Hafen mit mehr als 900 Häfen in über 170 Ländern. Hamburg funktioniert also wie eine **Aussenhandeldrehscheibe** für die Bundesrepublik.

• Ein „Tor zur Welt“

Traditionell werden große Teile des Warenhandels zwischen europäischen und ostasiatischen Staaten über die Hansestadt umgeschlagen. Hamburg ist der drittgrößte Containerhafen in Europa und steht auf Platz 18 in der Liste der weltweit größten Containerhäfen. Die Volksrepublik China ist heute der wichtigste Handelspartner des Hamburger Hafens im gesamten Seegüterverkehr sowie im Segment des Containerverkehrs. Hauptimportgüter im China-Handel sind elektrotechnische Erzeugnisse sowie Bekleidung und Spielwaren. Für den Export in die Volksrepublik fallen vor allem Maschinen, Motoren und Fahrzeuge ins Gewicht. Darüber hinaus sind die wichtigsten Handelspartner des Hamburger Hafens in der Reihenfolge ihrer Bedeutung: Singapur, Russland, Finnland, Südkorea, Schweden, Malaysia, usw.

Der Hafen hat **folglich²** (=en csq) Kooperationen mit anderen grossen Häfen der Welt geführt, vor allem in China, wie es sichtbar auf der Karte ist. Die erste Kooperation wurde mit Japan geschlossen, und jetzt hat der HH weltweit sechs Partnerhäfen um die Welt. Diese Partnerschaften « verfolgen einen Austausch von technischem **Know How** »³ (=le savoir faire). Sie ermöglichen gleichzeitig den Aufbau eines Netzwerkes für Hamburg. Vor allem sind die Partnerhäfen in den Entwicklungsländern, und selbstverständlich in China, denn es ist ein Schwellenland, und es ist natürlich interessant für Hamburg, grosse Kontakte in diesem Land zu schliessen..

2. Ein moderner Hafen, der aber im Wettbewerbsdruck der Globalisierung steht

• Ein moderner Hafen

Modernste Technik der Umschlaganlagen⁴, eine effiziente Verkehrsinfrastruktur schaffen die Bedingungen für den Warenaustausch mit Handelspartnern in aller Welt. Darüber hinaus spielt der Hafen eine zentrale Funktion in der Ver- und Entsorgungslogistik für die Industrie in Hamburg und der Metropolregion.

An den Hamburger Umschlaganlagen können alle Schiffstypen abgefertigt und nahezu alle Güterarten umgeschlagen werden. Neben den Containerterminals gibt es Multipurpose-Terminals für die Verladung von Schwergut,

¹ **Liegt verkehrsgünstig : est bien desservi**

² **folglich = en csq**

³ **Know How =le savoir faire**

⁴ **Umschlaganlagen = les installations de transbordement**

konventionellem Stückgut und Projektladung, sowie **Massengutterminals**⁵ . Mehr als 260.000 Arbeitsplätze sind in Deutschland mit dem Hamburger Hafen verbunden.

- **Die Herausforderungen des Hafens Hamburg**

Jedoch erlebt Hamburg auch Schwierigkeiten in der Globalisierung.

Zum Beispiel war 2008 das Jahr mit dem bis dahin größten Warenumsatz : 140,4 Mio. t Waren, davon 95,1 Mio. t in Containern wurden umgeschlagen. Der restliche Umsatz entfiel auf Stückgut und Massengut. Im Krisenjahr 2009 **brach** der Gesamtumsatz um 21 % und der Containerumsatz um 28 % **ein**⁶ . Die Umsatzzahlen übertrafen 2014 erstmals wieder die Werte des Jahres 2008... Die finanzielle Krise von 2008 hat also Probleme für die europäischen Häfen verursacht.

Davon haben natürlich die Häfen der Entwicklungsländer profitiert : die Entwicklungsländer haben seit 20 Jahren den größten Wachstum der Wirtschaft und des Verkehrs. Auf der Statistiktabelle können wir feststellen, dass die neun ersten Häfen der Welt jetzt alle in Asien liegen. Die ersten liegen sogar nur in China, ausgenommen Singapur. In den zehn nächsten Häfen der Welt sind Los Angeles (USA), Rotterdam und Antwerpen für Europa zu sehen.

Wir könnten auch das Problem der Elbvertiefung erwähnen : seit fast 20 Jahren wurde diese Vertiefung geplant. Die neuesten Schiffe transportieren nämlich bereits 20 000 Container und haben entsprechend einen stärkeren Tiefgang. Durch die geplante Vertiefung um rund einen Meter sollen Schiffe mit einem Tiefgang von 13,5 m durch die Elbe fahren können... Aber das wollen die Umweltschützer nicht ! Deshalb wurde bis jetzt nichts unternommen, obwohl der Hamburger Hafen diese Vertiefung braucht, um wettbewerbsfähig zu bleiben...

Z Schluss, können wir sagen dass Hamburg ein globalisierter Hafen ist : er ist ein «Tor zur Welt », nicht nur für seine Gegend, aber auch für Deutschland, und auch für Europa (oder die EU). Der Hafen wurde modernisiert, zB mit dem neuen Viertel der Hafencity, und mit dem Projekt der Elbvertiefung kann man sich vorstellen, dass der Hafen versucht, immer kompetitiv zu bleiben, denn die wachsenden Häfen der Welt heute alle in Asien oder in den Entwicklungsländer liegen. Es ist also nicht so leicht in dem weltweiten Wettbewerbsdruck, immer kompetitiv zu bleiben.

⁵ Massengutterminals = les terminaux de marchandises de gros tonnage, de pondéreux

⁶ Einbrechen um : s'écrouler, baisser de